

E-Ladestationen nachrüsten

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 14. Dezember 2021 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Der amtsführende Stadtrat Peter Hanke wird ersucht auf die Wien Energie GmbH dahingehend einzuwirken, dass überprüft wird, ob die E-Ladestationen auf öffentlichen Verkehrsflächen mit einer Schuko Steckdose für den Außenbereich nachgerüstet werden können.

Begründung

Wien Energie hat in den letzten Jahren das Angebot an Ladesäulen massiv ausgebaut. Diese Ladesäulen verfügen über den Anschluss IEC-Type 2. Mit diesem lassen sich die großen Batterien von großen Elektroautos schnell laden. Für Fahrzeuge mit kleiner Batterie ist diese Ladetechnologie jedoch ungeeignet. Praktisch alle Elektro-Mopeds, Elektro-Motorräder und Klein-PKW's (wie z.B. der Opel Rocks e) werden über eine Schuko Steckdose aufgeladen.

Das Einbeziehen dieser Fahrzeugklassen in die öffentliche Ladeinfrastruktur würde einen wertvollen Beitrag zur Dekarbonisierung des Straßenverkehrs leisten. Zudem verbraucht ein Elektro-Motorrad oder Elektro-Leichtfahrzeug deutlich weniger Parkraum als z.B. ein Elektro-SUV. Im Gegensatz zu den „Wien Mobil“ Ladesäulen sind die Wiener Energie Ladestationen besser auf die Wohngebiete aufgeteilt. Daher wäre das Angebot für die Förderung des klimafreundlichen Nahverkehrs sinnvoll.

BRⁱⁿ Johanna Adlaoui Mayerl

BRⁱⁿ Lisa Goger